

## Mit 100 Sachen durch Riederich

**Verkehr** Den Messtrupps des Landkreises sind wieder einige Temposünder ins Netz gegangen.

**Riederich.** Der Messtrupp des Landkreises Reutlingen hat von April bis Juni mit seinen Messbussen an 236 Stellen im Landkreis die Geschwindigkeit von exakt 189 040 Fahrzeugen kontrolliert. Davon waren 9601 Fahrer zu schnell unterwegs, 9224 Verwarungen wurden deshalb ausgesprochen, 352 Bußgeldbescheide zugestellt, und 25 Fahrern droht ein Fahrverbot.

Innerhalb der Ortschaften wurde in der Metzinger Straße in Riederich ein Verkehrsteilnehmer mit 97 statt der erlaubten 50 Stundenkilometer geblitzt. Im Pliezhäuser Teilort Gniebel in der Dörnacher Straße war ein Verkehrsteilnehmer mit 64 Kilometer pro Stunde unterwegs. Außerhalb der Ortschaften brachte es ein Fahrer auf der B 464 bei Waldorfhäslach auf 169 Stundenkilometer statt der erlaubten 100.

## Rathaushock der Radler

**Kleinbettleben.** Am Samstag, 19., und Sonntag, 20. August, wird wieder auf dem Kleinbettleber Festplatz hinter dem ehemaligen Rathaus im Neubaugebiet Weiher gefeiert. Los geht es am Samstag um 18 Uhr mit einem Vesper.

# Doppelspitze führt das Bäckerhaus

**Bempflingen** Seit 90 Jahren betreibt die Familie Veit ihre Bäckerei in Bempflingen. Zum Geburtstag übernimmt ein neues Duo die Geschäfte: Cornelia Veit und Johannes Klümpers bilden eine Doppelspitze. *Von Christina Hölz*

Sie ist eine Heimkehrerin, die neue Frau an der Spitze des Bempflinger Bäckerhauses Veit: Cornelia Veit lebte 18 Jahre in Amerika – jetzt zog sie gemeinsam mit ihrem Mann zurück ins Ländle, genau genommen nach Reutlingen. Und in Bempflingen, wo die 49-Jährige aufwuchs, hat sie jetzt das Erbe ihres Vaters Richard und ihrer Mutter Adelheid angetreten: Seit wenigen Tagen führt Cornelia Veit, gemeinsam mit Johannes Klümpers, in einer Doppelspitze das Unternehmen.

Dem elterlichen Betrieb, der dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, fühlte sie sich trotz

„Das Handwerk steht vor neuen Herausforderungen“

der räumlichen Distanz immer verbunden, erzählt die neue Geschäftsführerin. „Wenn ich schon Mitgesellschafterin bin, dann möchte ich im Unternehmen auch aktiv mitgestalten.“ Das tut Cornelia Veit nun als Verantwortliche für die Sparten Produktion, Personal und Marketing. Bereiche, die der Veit-Tochter nicht fremd sind: Die studierte Innenarchitektin verdiente sich bereits Sporen als Personalfachfrau in einem großen US-Konzern. Auch im Marketing habe sie Erfahrungen gesammelt, so die Rückkehrerin.

Veits Partner auf dem Geschäftsführer-Tandem, der Kaufmann Johannes Klümpers, arbei-

tet seit längerem im Unternehmen. Der Westfale verantwortet die Bereiche Verkauf, Standortentwicklung, Verwaltung und Finanzen. Die Doppelspitze sieht das Bäckerhaus für die Zukunft gut aufgestellt. Gerade jetzt, wo Handwerksbäckereien vor ständig neuen Herausforderungen stünden, so der Geschäftsführer. „Einkaufs- und Verzehrverhalten der Kunden haben sich in den letzten Jahren rasant verändert.“ Das zeige sich beim Frühstück außer Haus, Snacks zum Mitnehmen und beim Kaffee- und Kuchenverzehr. Mit einer einfachen Bäckertheke sei es da meist nicht mehr getan. Veit setzt deshalb auf so genannte Cafe-Häuser an etlichen Standorten. Ein weiteres Bäckercafé soll laut Johannes Klümpers im Herbst im Industriegebiet zwischen Reutlingen und Pfullingen eröffnen, ein weiteres in Bempflingen neben dem Seniorenzentrum.

Und apropos Bempflingen: Mit einem neuerlichen Umbau hat sich die Bäckerei jetzt zum Standort in der Esslinger Kreisgemeinde bekannt. Am Stammsitz hat Veit unter anderem die Produktionsfläche erweitert. Außerdem zieht die Konditorei von Untergeschoss nach oben, „damit alle auf einer Etage arbeiten.“

Einig sind sich Cornelia Veit und Johannes Klümpers, was die Rolle der Regionalität in der Unternehmensphilosophie angeht: Die Firma setzt weiterhin auf Anbauprojekte mit Urgetreide. Unter anderem baut die Bäckerei in einem Projektgarten in Beuren mehr als 20 Getreidesorten an.



Die neue Spitze bei der Bäckerei Veit in Bempflingen: Geschäftsführer Johannes Klümpers und Cornelia Veit, geschäftsführende Gesellschafterin. *Fotos: Christina Hölz*



Das Bäckerhaus hat am Standort in Bempflingen unter anderem die Produktion erweitert.

## Die Heimat erkunden

**Sommerferienprogramm** Der Schwäbische Albverein Dettingen war im Schloss Lichtenstein und in der Nebelhöhle.

**Dettingen.** Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Schwäbische Albverein Dettingen am Ferienprogramm der Gemeinde Dettingen.

Auf dem Programm stand der Besuch des Schlosses Lichtenstein mit Führung und von dort aus eine Wanderung zur Nebelhöhle.

Mit dem Omnibus fuhren 17 Kinder und ihre Begleiter zum Schloss Lichtenstein. Hier informierte die Schlossführerin über den Beginn des Aufbaus des Schlosses und dass dort zuerst

eine Burg war, die abgebrochen wurde und auf dessen Steine das Schloss erbaut wurde, wie man auch an der Außenwand sehen konnte.

Nach der sehr interessanten, kindgerechten Führung, ging es zirka vier Kilometer durch den Wald zur Nebelhöhle. Vor dem Einstieg in die Höhle meldete sich bei der Gruppe der Hunger. Der Verpflegungsstrupp war bereits an der Grillstelle und hatte das Feuer entzündet. Alle konnten dann ihre Würste braten und eine Pause einlegen.

Danach folgte die angemeldete Führung in der Nebelhöhle. 141 Treppen ging es zirka 20 Meter in die Tiefe, wo alle erstaunt den Ausführungen des Höhlenführers lauschten. Besonders beeindruckend war der abgesägte Tropfstein, der als Wandverkleidung im Neuen Schloss in Stuttgart dient. Heute wäre dies nicht mehr möglich, meinte der Höhlenführer. Der Tropfstein war mehrere Milliarden Jahre alt. Nach Ende der Führung erkundeten die Kinder noch die Ulrichshöhle, von der sie schon im Schloss Lichtenstein hörten.

Da es in der Höhle ziemlich kühl war, strebte die Gruppe rasch wieder dem Ausgang zu, und nach dem Erklimmen der vielen Stufen war es dem einen oder anderen auch wieder warm.

Nach dieser Höhlenführung hatte die Gruppe noch Zeit, sich auf einem nahegelegenen Spielplatz auszutoben, bis der Omnibus kam und alle wieder nach Hause fuhr. Nach Angaben der Kinder war es für sie ein toller Tag, mit vielen Erlebnissen. Auch das Wetter spielte mit. *swp*



Der Albverein Dettingen war im Rahmen des Sommerferienprogramms im Schloss Lichtenstein und in der Nebelhöhle. *Foto: Privat*

## Ferienprogramm Es gibt noch freie Plätze

**Riederich.** Im Ferienprogramm der Gemeinde gibt es noch ein Angebot für Kurzentschlossene. Es handelt sich um eine Tagesausfahrt in den Europapark Rust am Montag, 21. August. Anmelden kann man sich bis Freitag, 18. August, um 12 Uhr unter Telefon (0 71 23) 93 59-0. Termin: Montag, 21. August, um 7 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Gutenberghalle Riederich, Hegwiesenstraße 27, Mitzubringen sind Sonnenschutz oder Regenschutz, Verpflegung, eventuell Taschengeld.

## POLIZEIERICHT

### Ziemlich heftiger Auffahrunfall

**Neckartenzlingen.** Ein heftiger Auffahrunfall hat sich nach Angaben der Polizei am Montagmittag in Neckartenzlingen ereignet. Wie die Beamten weiter mitteilen, haben sich dabei drei Fahrerinnen leichte Verletzungen zugezogen. Eine 63-jährige Frau befuhr mit ihrem Ford Galaxy kurz nach 17 Uhr die Altdorfer Straße ortsauswärts. Die Polizeibeamten vermuten, dass die Fahrerin aus Unachtsamkeit übersah, dass der Verkehr vor ihr anhalten musste. Ungebremst fuhr sie aus diesem Grund gegen den VW Golf einer 39-Jährigen, der wiederum auf den VW Scirocco einer 29-Jährigen

geschoben wurde. Zwei Frauen mussten auf Grund des Unfalls in einer Klinik ambulant behandelt werden.

Vorsorglich wurde außerdem ein sechsjähriger Junge, der sich in dem Golf seiner Mutter befand, ebenfalls in einem Krankenhaus untersucht. Ersten Erkenntnissen zufolge blieb der Junge jedoch unverletzt. Die dritte Verletzte wollte sich selbstständig in ärztliche Behandlung begeben. Zwei Autos waren nach dem Auffahrunfall nicht mehr fahrbereit. Der Schaden wird von der Verkehrspolizei auf 12 500 Euro geschätzt. *swp*

SÜDWEST PRESSE

## MITARBEITER SERVICEPREIS



Hat Sie schon einmal ein/e Mitarbeiter/in eines Unternehmens besonders gut beraten oder zeigte er/sie sich Ihnen gegenüber außergewöhnlich hilfsbereit?

Dann teilen Sie uns doch einfach den Namen dieser Person mit, denn wir zeichnen die freundlichste Fachkraft in der Region Ermstal-Alb mit dem SERVICEPREIS in der Kategorie Mitarbeiter aus!

Bitte senden Sie den Namen der vorgeschlagenen Person mit einer Begründung Ihrer Nominierung bis zum **30. September** an folgende Adresse:

[neckaralb-events@swp.de](mailto:neckaralb-events@swp.de)

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:

